



Gemeindebrief Nr. 45

Oktober | November 2009

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gewöhnlich halten Sie alle zwei Monate unseren Gemeindebrief in den Händen. Eine Bezirkshelferin oder ein Konfirmand haben ihn in Ihren Briefkasten gesteckt.

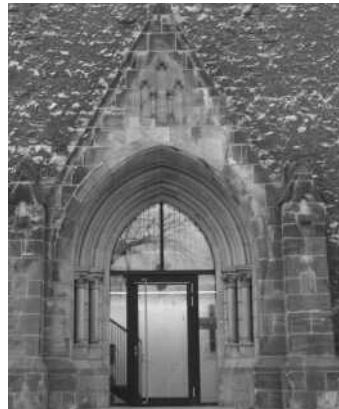
Bei manchen unserer Leserinnen und Lesern ist das anders, denn sie wohnen nicht in unserem Gemeindegebiet. Sie erhalten die „Lister Kirchen“ durch die Post. So kann Kontakt zur Gemeinde gehalten werden, sei es, weil man umgepfarrt oder weit weg gezogen ist. So meldet sich z.B. fast alle zwei Monate Frau Buchert aus Berlin bei Frau Reymann, um sich für die Zusendung des Gemeindebriefes zu bedanken. Sie freut sich, dass sie auf diese Weise erfährt, was in unserer Gemeinde geschieht.

Also senden wir an dieser Stelle mal einen Gruß nach Berlin! Damit verbinden wir die Hoffnung, dass auch Sie sich über diese Ausgabe unserer „Lister Kirchen“ freuen!

Ulrich Pehle-Oesterreich

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 3
Trauerfeiern	Seite 4
Friedensdekade	Seite 6
Aus der Gemeinde	Seite 5 – 11
Sommerfest	Seite 12 – 13
Unsere Gottesdienste	Seite 14 – 15
Kinder und Jugendliche	Seite 16 – 17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23



Auflage: 9.500 Stück
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2009/Januar 2010 ist der 30.10.09. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 24.11.09.
Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Redaktion: Claudia Bader, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 669622/691543



Lebensernte

Kennen Sie die Geschichte von Frederick? Leo Lionnis Bilderbuch „Frederick“ ist ein tiefsinniges Buch über die Lebensernte:

Eine Familie von Feldmäusen sammelt Vorräte für den Winter. Körner, Nüsse, Weizen und Stroh sammeln sie. Alle Mäuse arbeiten Tag und Nacht. Alle – bis auf Frederick. „Frederick, warum arbeitest Du nicht?“ fragen sie. „Ich arbeite doch“ sagt Frederick, „ich sammle Sonnenstrahlen für die kalten, dunklen Wintertage.“ Und als sie Frederick so dasitzen sehen, wie er auf die Wiese starrt, sagen sie: „Und nun, Frederick, was machst du jetzt?“ „Ich sammle Farben“, sagt er nur, „denn der Winter ist grau.“ Einmal sieht es so aus, als sei Frederick halb eingeschlafen. „Träumst du, Frederick?“ fragen sie vorwurfsvoll. „Aber nein“, sagt er, „ich sammle Wörter. Es gibt viele lange Wintertage – und dann wissen wir nicht mehr, worüber wir sprechen sollen.“

Als nun der Winter kommt und der erste Schnee fällt, ziehen sich die fünf kleinen Feldmäuse in ihr Versteck zwischen den Steinen zurück. In der ersten Zeit gibt es noch viel zu essen, und die Mäuse erzählen sich Geschichten über singende Füchse und tanzende Katzen. Aber nach und nach ist der Vorrat aufgeknabbert. Es ist auf einmal sehr kalt und keiner will mehr sprechen. Da kommen Fredericks Vorräte zum Zuge „Macht die Augen zu“, sagt Frederick. „Jetzt schicke ich euch die Sonnenstrahlen. Fühlt ihr, wie warm sie sind?“ Und dann erzählt er ihnen von den Farben und dichtet für sie, was sie alle entzückt. So kommen sie alle gut durch den Winter.

Welche Bilder, Farben, Erfahrungen, Gespräche sammeln wir im Laufe eines Jahres, eines Lebens, um Vorräte für den Winter anzulegen? Es gibt viele Momente im Leben, an denen wir „Vorräte“ sammeln können. Und immer kommen auch Anlässe, für die wir Vorräte brauchen. Ein Abschied z.B. lässt sich nur ertragen, wenn Erinnerungen mitgenommen werden können in die kommende Zeit. Eine Krisenzeit im Leben lässt sich nur aushalten, wenn Erinnerungen, Farben und gute Worte aus anderen Zeiten mitgehen.

Das **Erntedankfest**, das wir in diesen Wochen feiern, ist eine Gelegenheit, auch über die Lebensernte nachzudenken: Welche Vorräte habe ich gesammelt und kann sie jetzt in Gebrauch nehmen? Da geht es um mehr als das, was in unserer Speisekammer steht: Begegnungen, die mich erfüllt haben, eine Auszeit im Beruf, regelmäßiger Sport, der meinem Körper gut tut, eine Versöhnung im Familienkreis.

Die **Silberne Konfirmation**, die wir Ende Oktober feiern werden, wird Menschen nach 25 Jahren an ihren Konfirmationssegnen erinnern und an die Früchte, die dieser Segen in ihrem Leben schon getragen hat.

Auch wenn wir am **Totensonntag** von den Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres Abschied nehmen, wird die farbenfrohe Erinnerung an gute gemeinsame Zeiten uns hindurch tragen durch die dunkle Zeit der Trauer.

Alle die, die in diesen Wochen einen **runden oder hohen Geburtstag** feiern, werden sicher auch von den Vorräten zehren, die sie in früheren Zeiten gesammelt haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Sonnenstrahlen für die dunklen Tage.

Ihre Pastorin Antje Marklein

**„Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben.“**

So endet das Gedicht „Memento“ der Lyrikerin Mascha Kaléko. Weil viele Menschen nach den 1968ern aus der Kirche ausgetreten sind – und auch heute noch austreten, um keine Kirchensteuer zahlen zu müssen, haben nichtkirchliche Trauerfeiern für Verstorbene in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen.

Große Bestattungsinstitute haben eigene Trauerhallen geschaffen, da Kirchen oder Friedhofskapellen nicht mehr angesagt sind. Nicht mehr angesagt sind? Für wen? Sie waren nicht mehr angesagt für die Verstorbenen. Und die Hinterbliebenen? An sie haben die Verstorbenen nicht gedacht, über ihren Kirchenaustritt nur in seltenen Fällen einmal gesprochen – allenfalls erwähnt. Die Hinterbliebenen, überwiegend Angehörige der christlichen Kirchen, wenn auch nur mit loser oder ohne Anbindung an ihre Gemeinden oder anderen Konfessionen zugehörig, suchen im Trauerfall Antworten und Trost.

Pastoren und Pastorinnen, die für solche Schicksalssituationen geschult sind, kommen für sie als Begleitpersonen in ihrer Trauer nicht in Frage. Es sind der freie Trauerredner oder die Trauerrednerin, die bei ihrem Hausbesuch mit den Fragen der Trauernden konfrontiert sind. Gut, wenn sie Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Schulung mitbringen! Doch wie soll die Trauerfeier gestaltet werden? Auf die Rituale der Kirchen, die Geistliche mitbringen, kann nicht zurückgegriffen werden.

Kirchliche Lieder sind den meisten dieser Hinterbliebenen fremd geworden oder sie trauen sich nicht, solche zu wünschen. Also wird überlegt: Was hat er, sie oder haben wir gerne gehört? Songs von Frank Sinatra, den Beatles, den Rolling Stones, Led Zeppelin oder Cat Stevens u.a. werden für die Trauerfeiern gewünscht. Die Texte sind den Hinterbliebenen oft nur bruchstückweise bewusst. So genau hat man, wenn auch oft, doch nicht hingehört.

Informationen über die Verstorbenen, die in der Trauerrede untergebracht werden sollen, fließen beim Hausbesuch nur spärlich: oft stehen die Hinterbliebenen zu diesem Zeitpunkt noch unter Schock oder es wird ersichtlich, dass es zwar ein Zusammenleben, aber keine mitteilbare Kommunikation gab.

Und dann: der häufige Wunsch der Hinterbliebenen, es möge zum Schluss der Trauerfeier ein „Vater unser“ gebetet werden. Kein Problem: es ist meist der ergreifendste Moment nichtkirchlicher Trauerfeiern. Niemand muss gebeten werden, sich zu erheben. Nach Ansage der Bitte erheben sich die ersten Trauergäste und die anderen folgen nach. Alle stimmen in das Gebet ein und ziehen nach Abschluss der Feier – ihren Bedürfnissen entsprechend – am Sarg vorbei: sie bleiben stehen vor dem Sarg des oder der Verstorbenen und falten die Hände zum Gebet, manchmal halten sie auch nur kurz inne oder schlagen ein Kreuz. „Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur ...



Herzlich laden wir zum diesjährigen Erntedank-Gottesdienst in die Matthäuskirche ein. In diesem Jahr findet EIN gemeinsamer Gottesdienst für Erwachsene und für Familien statt. Das Thema lautet: „Vorräte zum Leben“. Erntegaben für den Altar können gern auch noch zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Neu: Seniorentreff in der Wöhlerstraße

Sind Sie Senior/in ab 60 und offen für Neues? Haben Sie donnerstags Nachmittags Zeit? Dann laden wir Sie herzlich ein zu unserem neuen

Seniorentreff

Wir sind ein Team von 8-12 Frauen, die diesem neuen Seniorentreff auf die Beine helfen möchten. Wir haben viele Ideen, freuen uns aber auch auf Ihre Anregungen. Wir möchten mit Ihnen Kaffee trinken und klönen, Geschichten hören, singen, spielen und vieles mehr.

Zu folgenden vier Seniorentreffs laden wir Sie herzlich ein:

Donnerstag, 8. und 22. Oktober

Donnerstag, 12. und 26. November

jeweils von 15-17 Uhr

im Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13

An diesen ersten Nachmittagen wird es herbstlich zugehen, mehr wird nicht verraten! Kommen Sie einfach vorbei!

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte in der Woche vorher im Gemeindebüro: 669622

Im Namen des Vorbereitungsteams: Antje Marklein

Basar Basar Basar

Herzlich einladen möchten wir Sie zum Adventsbasar in der Matthäuskirche. Er öffnet seine Türen am **Sonnabend, den 28. November** zwischen 13 und 17 Uhr.

Folgende Angebote warten auf Sie:

- ▶ eine große Tombola
- ▶ ein adventlicher, weihnachtlicher Flohmarkt
- ▶ ein Bastelstand

▶ ein Stand mit Adventskränzen und Gestecken

▶ ein Stand, an dem Kinder etwas basteln können

▶ die Weihnachts-CD von Posaunen- und Kirchenchor

▶ Kaffee und Kuchen

▶ Bratwurst und Kartoffelsalat

Das alles soll es geben und zwar in adventlicher Stimmung. Was das be-

deutet? Lassen Sie sich überraschen! Falls Sie noch Advents- oder Weihnachtsschmuck aussortieren sollten, werfen Sie ihn nicht weg, geben Sie ihn uns. Es wäre doch schön, wenn jemand anders damit eine schöne Weihnachtszeit verbringen könnte. Bitte bringen Sie den Schmuck bis zum 25. November in eines der Gemeindebüros.

GRABSTEINKAUF

www.grabsteinkauf.de

Der preiswerte Grabstein.

Kostenlose Beratung: Tel. 05 11 / 76 99 677

Rentenbesteuerung

Wir beraten Sie gern!

Tiedau & Dr. Gotthardt

Steuerberatungsgesellschaft
Lister Meile 17 (Weißekreuzplatz)

 0511 / 340 14 – 0

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Zu Anzeigen in den „Lister Kirchen“ berät Sie
Kristin Reymann unter 66 96 22 oder 69 15 43

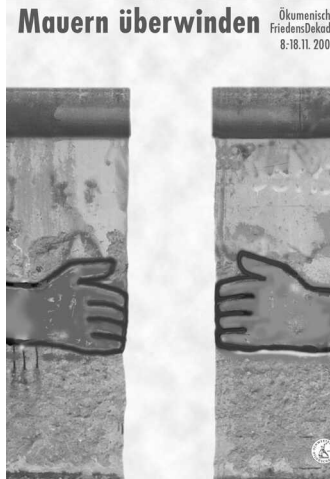
www.Ihr-Bau-Profi.de

sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 • 30163 Hannover
Tel: 0172/3856275 • Tel: 0511/3531874
ihrbauprofi@t-online.de



„Mauern überwinden“, so lautet das Motto der 30. FriedensDekade vom 8.-18. November 2009. Mauern bieten Schutz, sie können aber auch ausgrenzen. Das Motto lädt ein, über real existierende Mauern nachzudenken: Zum Beispiel zwischen dem besetzten Westjordanland und Israel, zwischen den USA und Mexiko, zwischen

Nord- und Südkorea. Aber auch die unsichtbaren Mauern wie um die Festung Europa, zwischen Arm und Reich und die Mauern in unseren Köpfen gilt es zu überwinden. Im Unterschied zu den Stadtmauern, die unsere mittelalterlichen Städte schützten, haben viele der heutigen Mauern die Funktion, Menschen voneinander zu trennen und Gruppen abzusondern.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir **werktags um 19 Uhr** zu einer Friedensandacht ein.

Montag,	09.11.	Matthäuskirche
Dienstag	10.11.	Johanneskirche
Mittwoch	11.11.	Matthäuskirche
Donnerstag	12.11.	Johanneskirche
Freitag	13.11.	Serb.-orth. Kirche
Samstag	14.11.	Matthäuskirche
Montag	16.11.	Johanneskirche
Dienstag	17.11.	St. Joseph-Kirche
Bußtag	18.11.	Matthäuskirche



Und es tanzt weiter ... Kirchentanz und Seelsorge

Nach drei Kirchentanzforen in der Reihe „Vom Heilenden im Tanz“ veranstaltet die Christliche AG Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V. in Kooperation mit der Lister Johannes- und Matthäusgemeinde ein viertes Treffen noch in diesem Jahr:

**Sonntag, 22. November 2009
von 15:00–18:00 in der Matthäuskirche**

Dieses Mal geht es um das Thema: Kirche(n-Tanz) und Seelsorge. Im gemeinsamen Tun, Tanzen, Reden und Reflektieren werden die Teilnehmenden mit einer kompetenten Referentin diesem spannenden Bereich auf die Spur kommen. Sie sind herzlich willkommen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Kosten: 5,- €

Informationen und Anmeldung bei:

Manfred.Buesing@t-online

oder Anke Kolster Tel. 0511-5414128

Und schon mal zum Vormerken die Termine für 2010:
14.03. / 09.05. / 15.08. / 21.11. 2010

Wir freuen uns auf eine bewegt-bewegende Zeit mit Ihnen.

Anke Kolster und Manfred Büsing

Lebendiger Adventskalender



Auch in diesem Jahr soll es in unserer Gemeinde wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ geben. Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen wir uns jeden Abend um 18 Uhr vor einem Haus, einem Fenster, in einem Garten oder in einem Hausflur, je nachdem wie unsere Gastgeber es vorbereitet haben. An einigen Abenden haben wir uns in den letzten Jahren auch in einem Altenheim in unserem Gemeindegebiet getroffen. Das ist für die BewohnerInnen auch immer etwas Besonderes. Unsere Kindertagesstätte ist ebenfalls schon Gastgeber gewesen.



Damit wir alle „Türchen“ öffnen können, brauchen wir also wieder viele Menschen, die sich beteiligen. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich mit Ihrem Terminwunsch bei mir oder im Gemeindebüro. Noch eines: „WiederholungsgastgeberInnen“ sind gerne gesehen. Es soll jedoch niemand das Gefühl haben, dass er oder sie jetzt immer mitmachen muss, nur weil er oder sie in einem Jahr Gastgeber war.



Wenn sie noch Näheres über die Organisation und den Ablauf des Adventskalenders wissen möchten:

Wir treffen uns zu einem Vorbereitungstreffen am **26. Oktober um 19.30 Uhr in der Bothfelder Strasse.**

Ich freue mich auf die abwechslungsreichen Abende.

Christiane Bühne



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

Wiese
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957 857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V. 

 NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulenallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Grüne Oase inmitten der Ödnis – Brot für die Welt unterstützt ein Projekt nachhaltiger Landwirtschaft

Jesús León verbrachte eine Kindheit ohne Bäume und Vogelgezwitscher. Denn das gab es damals nicht im „Land des Regens“, wie der traditionelle Name des Mixtekenlands im Süden Mexikos lautet. Das Gebiet von der Größe Baden-Württembergs gleicht großenteils einer Mondlandschaft. Abholzung, Überweidung und unangepasste Landwirtschaft haben zu einer Bodenerosion weltweit einzigartigen Ausmaßes geführt. Viele Berghänge sind bis auf den Fels ausgewaschen, dazwischen gibt es nur wenige kümmerliche Mais- und Bohnenfelder.



1983 steckte León als 18-Jähriger seinen ersten Baumsetzling in die ausgelaugte Erde. „Mein Vater schüttelte den Kopf. Denn das Wort ‚Bäume pflanzen‘ kannte man damals nicht“, erinnert sich León. Inzwischen haben sich seiner Bewegung 1500 Bauern aus zwölf Dorfgemeinschaften angeschlossen. Organisiert sind sie im Verein CEDICAM, dem „Zentrum für Integrale bäuerliche Entwicklung des Mixtekenlandes“. Vier Millionen Bäume haben León und Hunderte von Freiwilligen inzwischen gepflanzt. 200.000 neue kommen jährlich dazu. Außerdem errichteten sie Hunderte von Kilometern Gräben und

Steinmauern. In einem Gebiet von 8000 Hektar Größe konnte damit die Erosion gestoppt werden. Das brachte León im April 2008 den US-amerikanischen Goldmanpreis für Umweltschutz ein, der auch als Nobelpreis für Ökologie bezeichnet wird.

Dass er und seine Organisation einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten, ist für Jesús León ein schöner Nebeneffekt. Vor allem aber geht es ihm darum, die Lage der Bauernfamilien zu verbessern. Daher hat CEDICAM 27 ehrenamtliche „Promotoren“ ausgebildet. Bauern aus der Gegend, die ihre Kenntnisse in nachhaltiger Landwirtschaft an andere Familien weitervermitteln: Sie zeigen, wie Gewächshäuser und holzsparende Öfen gebaut werden, lehren Komposttechniken und erklären, wie sich ohne teuren Kunstdünger reiche Ernten erzielen lassen – dank Rückbesinnung auf traditionelles Saatgut und wechselnde Fruchtfolgen.

Damit schafft CEDICAM eine Alternative zur weit verbreiteten Abwanderung. Gemäß Regierungsstatistik sind im Mixtekenland bis zu 60 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung emigriert. So gibt es im „Land des Regens“ viele brachliegende Felder und zugleich mehr Armut als in anderen Regionen Mexikos. Auch León gibt zu, schon ans Auswandern gedacht zu haben. Doch er ist in seiner Heimat geblieben, um dort für ein besseres Leben zu kämpfen.

Seit 2003 wird CEDICAM von „Brot für die Welt“ unterstützt. Das Hilfswerk habe wesentlich dazu beigetragen, Organisation und Wissenstransfer zu verbessern, sagt Jesús León. Er wünscht sich, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt wird. Denn in Zukunft werden die Bauern im „Land des Regens“ noch mehr Hilfe benötigen, um der zunehmenden Trockenheit zu begegnen.

Matthias Knecht

**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Helzung
Sanitär**

Telefon
23 16 16

Fresh
REINIGUNG
REPARATUR

WELLA

Frisierstübchen

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

Aktion Cut+Go	Farb- Aktion	Sonder- Aktion
Wir waschen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!	Wir färben oder machen Strähnen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!	Kinderhaarschnitt trocken 6,00 € (- 8 J.) Herrenhaarschnitt trocken 8,50 €
15,00 €	ab 42,50 €	

Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

**DIAKONIE
STATIONEN**
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de Mail: bothfeld@dst-hannover.de

**Diakoniestation Bothfeld/
List/Vahrenheide/Vahrenwald**
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleitung
Frau Sabine Spitzer

BLUMEN Liebigstr. 2
(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei (Kränze), Sargschmuck, Gestütze

Tel.: 2627926 S.R. JANBAZI

**Jetzt Fußpflege
13,50 €**

**Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover**

Wedekindstr. 12, Tel.: 0511/338 48 82
Pertzstr. 16, Tel.: 0511/554 75 06
Klopstockstr. 1, Tel.: 0511/397 58 58

Vereinbaren Sie einen Termin!

Und wieder wird gebaut!

Nun schaue ich wieder täglich auf ein Gerüst – und mit mir viele andere, die um die Matthäuskirche herum wohnen. Aber auch von weitem ist es zu sehen: Der Turm der Matthäuskirche ist eingerüstet. Die Turmuhr ist abgebaut. Auch die Orgel wird zeitweise verpackt, und es wird kräftig gearbeitet am Turm.

Wir müssen für ein paar Monate mit Einschränkungen leben, z.B. dass die Rampe am neuen Eingang nicht zu nutzen ist. Aber unsere Kirchengemeinde ist ja Baustellen gewohnt, und so werden wir diese hoffentlich kürzere Bauzeit gelassen überstehen.

Was wird gemacht? Wie schon angekündigt, wird der Sandstein gereinigt, die Mörtelschäden an den Fugen des Turms beseitigt, das Dach wird neu gedeckt, Taubenschutzvorrichtungen angebracht, die Schallluken repariert, die Blitzschutzanlage vervollständigt. Der Kirchenvorstand freut sich sehr über die großzügige Kostenübernahme durch die Landeskirche – die Kirchengemeinde hätte das Geld in dieser Zeit nicht aufbringen können.

So bitten wir Sie um Geduld und Nachsicht, wenn einmal etwas – baubedingt – nicht so klappt wie gewohnt!

Freuen Sie sich darauf, dass das „Wahrzeichen“ unseres Stadtteils bald in neuem Glanz erstrahlt!

Antje Marklein



Weihnachtsbude auf dem Weihnachtsmarkt in der Lister Meile

Am 10. und 11. Dezember 2009 sind wir wieder in der Kirchenbude anzutreffen. Den genauen Standort geben wir rechtzeitig bekannt – damit Sie uns auch finden.

Doch was bieten wir an?

In den letzten Jahren kamen viele Ideen und Spenden aus der Gemeinde – also von Ihnen. Marmelade, Kekse, kleine Kuchen, Puppensachen, selbstgemachte Seife, Weihnachtsdekoration und, und, und ...!

Würden Sie uns wieder helfen, damit ein Besuch, ein Einkauf bei uns zum vollen Erfolg wird?

Damit ist noch eine Bitte verbunden. Bei allen essbaren Artikeln müssen wir eine Inhaltsangabe aufkleben. Legen Sie uns einfach das Rezept dazu, dann erstellen wir die Aufkleber.

Vielleicht möchten Sie auch beim Verkauf helfen?

Melden Sie sich gerne bei mir.

Tel. 394 08 53

Diakonin

Gabriele Strahl



KiTa-Sommerfest



Auf Regen folgt Sonnenschein ...

Impressionen eines wechselwarmen Tages



Trotz drohender Regenwolken fanden sich am 29.8. viele Mitfeiernde beim Sommerfest der KiTa in der Bothfelder Straße ein – darunter auch einige, die nicht dem Stammpublikum der Einrichtung zuzurechnen sind (u.l.). Die meisten ließen sich von den anfänglichen Schauern die Laune nicht vermiesen (o.r.) – im Gegenteil: Mehr Wasser war gefragt (u.r.).





Neben Würstchen, Kuchen, Saft und Kaffee sowie alkoholfreien Cocktails standen natürlich vor allem die verschiedenen Bastelangebote im Zentrum. Hier konnte man Duftpumpen herstellen (o.) oder Figuren aus Birkenstämmchen basteln (r.o.). Außerdem zeigte sich, wozu ein alter Plattenspieler noch gut ist (r.u.). Märchenerzählen und Bewegungsspiele rundeten das Angebot ab. Der Nachmittag verlief in fröhlich-lockerer Atmosphäre.

Tim Schmitz-Reinthal

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	03.10.		keine Abendandacht
Erntedankfest	04.10.		09.30 Uhr – Gottesdienst Pn. Marklein 
Samstag	10.10.		18.00 Uhr – Taizéandacht (W) Pn. Marx
18. n. Trinitatis	11.10.	11.00 Uhr – Familiengottesdienst (Abschluss KiBiTa, s. S. 16) P. Pehle-Oesterreich & Team 	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) Pn. Marx
Samstag	17.10.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Lektorinnen/Pn. Marklein
19. n. Trinitatis	18.10.		09.30 Uhr – Gottesdienst Pn. Marklein
Samstag	24.10.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
20. n. Trinitatis	25.10.		09.30 Uhr – Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation (T) Pn. Marklein/P. Pehle-Oesterreich
Samstag	31.10.		18.00 Uhr – Reformationsgottesdienst P. Pehle-Oesterreich



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

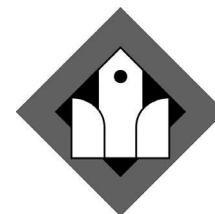
(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft




**Erntedankgottesdienst für die ganze Familie
Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr
Matthäuskirche**

Wenn Sie Erntegaben für den Altarschmuck haben,
bitte am Freitag Vormittag abgeben!

Die Kapelle der Matthäuskirche ist bis zum 24. Oktober, montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.



Kommen Sie herein, zum Innehalten, zu einem Gebet, zum Anzünden einer Kerze oder einfach nur zum Ausruhen.

Johanneskirche		Matthäuskirche	
21. n. Trinitatis	01.11.		09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	07.11.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Lektorinnen/Pn. Marklein
22. n. Trinitatis	08.11.	11.00 Uhr Krabbelgottesdienst „Angst“ P. Pehle-Oesterreich & Team 	09.30 Uhr – Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade Pn. Marklein (s. S. 6) 
Samstag	14.11.		19.00 Uhr – Friedensandacht P. Pehle-Oesterreich
Vorletzter des Kirchenjahres	15.11.		09.30 Uhr – Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Buß- und Betttag	18.11.		19.00 Uhr – Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	21.11.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Marklein
Ewigkeits- sonntag	22.11.		09.30 Uhr – Gottesdienst (W) Pn. Marklein/P. Pehle-Oesterreich/Kantorei
Samstag	28.11.		keine Abendandacht
1. Advent	29.11.	11.00 Uhr – Familiengottesdienst (Tauerinnerung) P. Pehle-Oesterreich & Team 	09.30 Uhr – Brot für die Welt-Gottesdienst Pn. Marklein

Die Andachten während der Friedensdekade finden Sie auf Seite 6.

**Seniorenheim Domicil,
Mengendamm 4
jeweils um 9.00 Uhr**

20. November
(P. Pehle-Oesterreich)

**DRK - Pflegeheim
Am Listholze 29
jeweils um 10.30 Uhr**

27. Oktober
10. & 24. November
(P. Pehle-Oesterreich)

**DANA-Pflegeheim
Waldstraße 25
jeweils um 10.00 Uhr**

1. & 22. Oktober
5. & 19. November
(Diakonin Strahl)

Kindergottesdienst für 5-11jährige

Nach den Ferien feiern wir Kindergottesdienst nur noch in der Matthäuskirche – jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 15.30 bis 17.30 Uhr (nicht in den Schulferien).

Anmelden müsst ihr euch nicht – kommt einfach dazu!

Mittwoch, 4. November

15.30-17.30 Uhr

„Gott – warum?“

Mittwoch, 2. Dezember

15.30-17.30 Uhr

„Etwas Großartiges wird vorbereitet!“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Timo Schröder, Annette Schwager, Karola Ziesemer

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

24.09. um 15 Uhr

13.11. um 10 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45

Laternenfest der Kita am 5.11.

Beginn des Laternenfestes: 17 Uhr

mit einer Martinsandacht in der Johanneskirche
Anschließend Laternenumzug über den Immen-
garten.

Ausklang im Kita-Garten mit Essen und Trinken.

„Tierische Bibel-Geschichten“

Kinderbibeltage

7. bis 9. Oktober

Auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder zu den Kinderbibeltagen ins Gemeindehaus Bothfelder Straße 31 ein.

Wir treffen uns jeweils von 9 bis 12.30 Uhr (mit einer Ankommensphase ab 8 Uhr. Bringt bitte 2,50 € pro Tag mit, eine Anmeldung ist nicht nötig!

Am 11. Oktober, um 11 Uhr, feiern wir dann gemeinsam Familiengottesdienst.

...UND ZUM SCHLUSS...

... visitiert ein Geistlicher den Religionsunterricht einer Schule und fragt den kleinen Johannes, wer wohl die Mauern von Jericho zum Einsturz gebracht habe. Johannes weiß es nicht, er sei es jedenfalls auf gar keinen Fall gewesen!

Erstaunt fragt der Geistliche den Lehrer und erhält zur Antwort: „Johannes kommt aus einem anständigen Elternhaus, und man kann dem Jungen in jedem Falle glauben.“

Entsetzt wendet sich der Geistliche an den Direktor, der ruhig antwortet: „Ich verstehe die ganze Aufregung nicht. Wir schalten die Versicherung ein, holen drei Kostenvoranschläge ein, dann wird diese blöde Mauer einfach wieder repariert.“

Kinder-Kino-Spaß

30. Oktober, 17.00 Uhr

„Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“, FSK: ab 6 Jahre, 85 Minuten

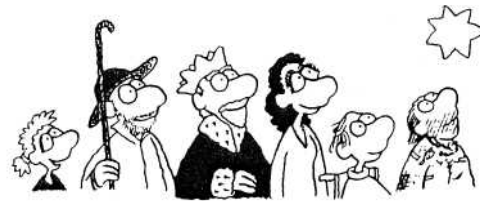
27. November, 16.30 Uhr

„Robin Hood“, FSK: o.A., 80Minuten

Unkostenbeitrag: 50 Cent (Kinder) / 1€ (Erwachsene).

Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter www.lister-kirchen.de.

Krippenspielkinder ab fünf Jahren gesucht



Möchtest du mitspielen? Dann melde dich bei mir mündlich, schriftlich oder telefonisch.

Zum ersten Mal treffen wir uns am Donnerstag, den 5. November 2009, um 16 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13. Gemeinsam werden wir die Probezeiten festlegen, die Rollen verteilen und alle Fragen klären.

Ich freue mich auf Euch!
Eure Gabriele Strahl (Tel. 394 08 53)



Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \ Sie gern!
- betreuen -
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10

SOBEK EDV

Inh. Andreas Sobek
IT-Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden



Benötigen Sie Hilfe am PC?
Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?
Ist Ihr PC zu langsam?

Schnelle "Vor-Ort"-Hilfe zu fairen Preisen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Tel.: 0511-6500178

Vertrauen
Hand aufs
Herz!

www.sobek-edv.de



BACK-FRISCH

Verschiedene Frühstücksangebote
Täglich wechselnder Mittagstisch
Große Kuchen- und Tortenangebote



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13 Uhr
Sonn- und Feiertage 8 bis 12 Uhr
☎ 0511/220 8479

Großes Partyserviceangebot
Unser umfangreicher Katalog gibt einen
Einblick über die Möglichkeiten, Ihre Gäste
kulinarisch zu verwöhnen

Am Lischholze 20-30 im Autohaus Dürkop

Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Imgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

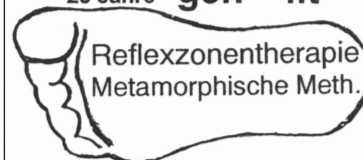
Kerstin Roux

Rechtsanwältin und
Immobilienökonomin (cbs)

Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 47 45 97 - 81
Fax (0511) 47 45 97 - 82
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de

20 Jahre **geh – fit**

med. Fußpflege



Reflexzonentherapie
Metamorphische Meth.

Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

Wir freuen uns, dass wir auch im November in der Matthäuskirche unsere Konzertreihe „Töne für die Orgel“ fortsetzen können. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang bitten wir um Spenden für die Sanierung der Orgel.

**„Hannover Classics goes
Steinmetzstraße“
Konzert für Violoncello
und Begleitung
Oliver Mascarenhas & Friends
Sonntag, 15.11.09, 18.00 Uhr**

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Ligeti, Tschaikowski, Kapustin, Mascarenhas, Billy Joel und Mozart.

Oliver Mascarenhas, ein Musiker aus unserer Gemeinde, spielt Cello, seit er fünf Jahre alt ist. Viele erinnern sich vielleicht an das Benefizkonzert für Unicef, das er im Mai 2006 in der Matthäuskirche veranstaltet hat.

Nach dem Studium an der Musikhochschule in Köln wurde er 1997 Cellist in der NDR Radiophilharmonie Hannover. Seitdem hat er zahlreiche Konzertreisen in Europa und Asien absolviert sowie mehrere CDs produziert.

Auch kompositorisch ist Oliver Mascarenhas tätig. Exklusiv für den NDR Musiktag am 8. Mai 2010 wird er erstmalig eine Uraufführung präsentieren, von denen erste musikalische Eindrücke an diesem Abend erklingen werden.



Oliver Mascarenhas

**Musik zum Advent
Musikensemble CHORONA
Sonntag, 29. 11.09, 18.00 Uhr**

CHORONA: so heißt ein kleines Musikensemble, bestehend aus acht SängerInnen sowie einigen InstrumentalistInnen. Diese Gruppe von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen trifft sich regelmäßig zum Singen und Musizieren, um sich auf die Gestaltung von besonderen Gottesdiensten in der benachbarten St. Josephkirche vorzubereiten. So werden z.B. Familiengottesdienste, Erstkommunionfeiern, Roratemessen u.v.m. musikalisch begleitet. In den letzten drei Jahren hat die Gruppe ein Programm mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern, meist mehrstimmig, einstudiert. In Form eines kleinen Konzertes möchte sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer am ersten Advent in die Advents- und Wehnachtszeit einstimmen.

**Orgelführung
15. November, 10.30 Uhr**

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr donnerstags 10.00 Uhr freitags 09.30 - 11.00 Uhr	Infos unter 69 15 43 (Gemeindebüro) Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3-6 Jahre)	montags 15.30 Uhr mittwochs 15.30 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	14tägig dienstags 16.45 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 62 88 60
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00 – 15.45 Uhr	
Blockflöte I -V	donnerstags 15.50 - 18.20 Uhr	KIKIMU: Sabine Hohnfeld, Tel. 9878 702
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht – die Männergruppe	30.10./27.11. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 62 88 60
„Die Listigen“ – Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags 13.00 - 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Maike Seehafer Tel: 0151/23 37 27 10

Vermietung von Gemeinderäumen

In unseren beiden Gemeindezentren in der Bothfelder Straße und in der Wöhlerstraße können Sie Räume für Geburtstags- oder Familienfeiern, Eigentümerversammlungen und Vieles mehr mieten. Der Mietpreis richtet sich nach Größe und Dauer der Veranstaltung und liegt zwischen 20 und 150 € pro Raum. Darin enthalten sind Raumnutzung sowie Küchen- und Geschirrbenutzung.

Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Gemeindebüros.

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 21. Oktober, Gemeindehaus Bothfelder Straße 31

Mittwoch, 11. November, Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr

Jugendgruppe	montags 18.30 Uhr	Steffen Meier, Tel. 39 28 11
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	30.10., 17.00 Uhr 20.11., 16.30 Uhr (siehe Seite 16)	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kantorei	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	7.10./21.10./4.11./25.11.. 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	12.10./9.11.- 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Einlegen der Gemeindebriefe	24.11. – 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	27.10./24.11. – 09.00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	27.10./24.11. – 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	19.10. – 19.00 Uhr	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
„Frauen um die 50“	7.10. – Spieleabend 4.11. – Vorbereitungsabend Beginn: jeweils 19.30 Uhr	Christiane Rintelmann, Tel. 37 05 820
Mitmachtänze	1.10./15.10./5.11./19.11. – 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	11.10./8.11. – 16.00 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	28.10./25.11. – 19.30 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	7.10./21.10./4.11./25.11. – 16.30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	8.10./22.10./12.11./26.11. – 15.00 Uhr	

Führung durch die Matthäuskirche und das Gemeindezentrum

Samstag, 10.10. – Beginn: 11.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sondertermine sind nach Absprache möglich.

Ab November finden Führungen nur auf Anfrage statt.

„Trauer braucht Zeit“

Wenn man einen geliebten Menschen durch Tod verloren hat, weiß man oft nicht, wohin mit seiner Trauer. Um diesen Menschen über ihre schwere Zeit hinweg zu helfen bieten viele Einrichtungen Trauergesprächskreise an.

Mit unserem Interview haben wir uns diesmal an die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. gewandt. Als Interviewpartner stand uns Anne Günther zur Verfügung.

Ihr Angebot für Trauernde lautet „Trauer braucht Zeit“. Können Sie uns kurz beschreiben, wie diese Gruppe arbeitet?

Die Gruppe findet fortlaufend statt und wird von zwei erfahrenen Beraterinnen geleitet.

In diesem Gesprächskreis werden der Verlust nahe stehender Menschen und die Trauer um sie angesprochen. Dabei kann jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer über Empfindungen hinsichtlich ihrer/seiner Trauer sprechen oder einfach nur zuhören. Es geht darum, einander zu verstehen und zu ermutigen. Die Gruppe hilft dabei.

Kann man jederzeit dazukommen?

Vor der Teilnahme an der Gruppe findet ein Einzelgespräch mit einer Seelsorgerin statt, in dem dann gemeinsam darüber entschieden wird. Danach kann Frau/Mann jederzeit dazukommen.



Muss man sich für eine bestimmte Anzahl von Treffen binden?

Ja, man sollte sich möglichst mindestens für ein Trimester (drei Monate) verpflichten. Wir erheben eine Gebühr in Höhe von 68,00 Euro für 10 Treffen, bzw. 82,00 Euro für 12 Treffen. Eine Verlängerung ist natürlich immer möglich.

An wen kann man sich wenden, wenn man Ihre Gruppe besuchen möchte?

Die Kontaktperson in unserem Haus ist Anne Günther, Tel. 0511-1241-423/511

fabri.hannover@kirchliche-dienste.de

Wie lange besuchen die Trauernden in der Regel Ihren Gesprächskreis?

Die meisten Trauernden besuchen unseren Gesprächskreis ca. ein Jahr lang.

Wo finden die Treffen statt?

Die Treffen finden in der Ev. Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. in der Archivstraße 3, 30169 Hannover, jeweils Mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Herzlichen Dank für das Interview.

Claudia Bader

Es wurden bestattet**Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr
Matthäuskirche**

An diesem Sonntag feiern wir die Silberne Konfirmation mit denen, die in den Jahren 1983 und 1984 in der Johannes- oder der Matthäuskirche konfirmiert worden sind.

Auch wenn Sie in einem dieser Jahre in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind, sind Sie herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an!

Es wurden getraut**Es wurden getauft****Taufen****Matthäuskirche**

Zweimal im Monat samstags um 17.00 Uhr und einmal im Monat sonntags um 09.30 Uhr oder um 11.00 Uhr

Johanneskirche

Einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr oder um 12.00 Uhr

Zur Terminabsprache und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindebüros.



**GOTTESDIENST AM EWIGKEITSSONNTAG
22. NOVEMBER, 9.30 UHR
MATTHÄUSKIRCHE**

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48

ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Vikarin Susanne Hallwaß
Tel. 47 45 874
susanne.hallwass@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31
Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 0 51 30 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
daniel.haupt@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17 - 19 Uhr
Do 10 - 12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)